



Rheumatische Erkrankungen

Chronisch-entzündliche Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates sind sehr aufwendig in Diagnose und Therapie. Eintritt und Verlauf der Beschwerden sind häufig unvorhersehbar. Was die klassischen Naturheilverfahren leisten, zeigt der Praxisteil – mit Schwerpunkt Phytotherapie. Relativ neu ist hier die Gabe von Weihrauchpräparaten.

Forschung

Iberis amara, die Bittere Schleifenblume. Geschichte der arzneilichen Verwendung und Ikonographie
 Ernst Schneider 58

Arzneipflanzen und Gesundheitsmarkt – Trends und Perspektiven
 Hans-Peter Hanssen, Angelika Koch, Rita Richter 68

Klinische Forschung aktuell

Johanniskraut und die »Pille«
 Volker Schulz 73

Birkenkork-Extrakt zur Behandlung aktinischer Keratosen
 Volker Schulz 74

Sägepalmenfrüchte-Extrakt bei benigner Prostatahyperplasie (BPH)
 Volker Schulz 75

Praxis

Kasuistik

Weihrauch bei rheumatischen Erkrankungen: Behandlung einer Patientin mit chronischer Polyarthrit
 Rainer Brenke 77

Behandlungsprobleme Phytotherapie bei Erkrankungen des Bewegungsapparates
 Karin Kraft 80

Forum

Vorgestellt 83

Kongresse / Kurse 85

Neues aus der Industrie 86

Kongressbericht 89

Infos 95

Buchtipps 97



Porträt einer Arzneipflanze

98

Mandragora

Reinhard Liersch

Viele Geschichten und Mythen ranken sich um die Alraune. Tatsächlich gehört sie zu den ältesten und kulturhistorisch bedeutenden Arzneipflanzen; sie ist bereits im Papyrus Ebers (ca. 1550 v. Chr.) erwähnt. Ihre wirksamkeitsbestimmenden Inhaltsstoffe, einige Tropanalkaloide, sind heute in reiner Form verfügbar, so dass sich die Bedeutung der Droge auf den Bereich der Homöopathie reduziert hat.

Titelbild:
Iberis amara L. – Blütenstände mit Früchten
 Foto: Beat Ernst, Basel
 Diese Seite oben: Roland Spohn
 Porträt einer Arzneipflanze: Roland Spohn